

## **Stadtführung „Auf den Spuren der Waltroper Juden“**

Unter der Leitung von Karl-Heinz Schomberg findet am Sonntag, den 11. November von 14.30 – 16.30 Uhr die Führung „Auf den Spuren der Waltroper Juden“ am statt. Treffpunkt ist der Jüdische Friedhof an der Feuerwache.

"Waltrop ist judenfrei" titelten die Zeitungen 1938, als die letzte Familie Waltrop verlassen musste. Das war das Ende für die kleine jüdische Gemeinde in unserer Stadt.

Über hundert Jahre lang hatten die Kaufleute das Geschäftsleben entscheidend geprägt, waren sie integriert und angesehen. Doch mit dem Nationalsozialismus, der die Menschen auch in Waltrop begeisterte, hatte das ein Ende. Was ist geblieben von der jüdischen Gemeinde?

Bei dieser Stadtführung wollen wir uns auf die Suche nach den Spuren jüdischen Lebens in Waltrop machen. Dabei steht nicht nur die Zeit der Verfolgung durch den Nationalsozialismus im Vordergrund.

Bei dieser Veranstaltung soll es besonders auch um die Zeit davor gehen. Jüdisches Leben in Deutschland, das war schließlich auch in Waltrop weit mehr als die Verfolgung durch die Nazis.

Der Rundgang beginnt am Jüdischen Friedhof, dem "Haus des Lebens" an der Hilberstraße, einem zentralen Punkt für das soziale Leben jüdischer Gemeinschaften.

Die Kursgebühr beträgt 6,00 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen nimmt die VHS Waltrop unter Tel. 02309/9626-0 entgegen.

Mit der Bitte um publizistischen Hinweis.

Mit freundlichem Gruß  
Hanne Kahl – VHS-Mitarbeiterin